

### **KLEINER FLUGHAFEN KOMMT GROß AN**

Das Hamburger „Miniatur Wunderland“ ist eine der größten Touristenattraktionen im Norden Deutschlands. Bekannt ist es vor allem für seine riesige Modelleisenbahnanlage, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistert. Zur Anlage gehört auch ein Miniaturflughafen, auf dem alle zwei Minuten ein Mini-Flugzeug startet oder landet. Das Besondere ist: Der kleine Flughafen ist eine originalgetreue Nachbildung des Flughafens Hamburg-Fuhlsbüttel.

### **MANUSKRIFT ZUM VIDEO**

#### **SPRECHER:**

360 Flüge pro Tag. 22 **Airlines fliegen** ihn **an**: den Flughafen „Knuffingen“ in Hamburg. Er ist ein **exakter** Nachbau des Flughafens Hamburg-Fuhlsbüttel im Maßstab 1:87. Mit einer Fläche von 125 Quadratmetern ist „Knuffingen Airport“ der **wohl** größte Miniaturflughafen der Welt. Die Idee für das Projekt hatte der Hamburger Gerrit Braun.

#### **GERRIT BRAUN** (Geschäftsführer „Miniatur Wunderland“):

Ich selbst war zwar komischerweise nie so flugzeuginteressiert, aber mein Vater ist total flugzeugbegeistert und deswegen – da ich auch in der Nähe vom Flughafen wohne – hab' ich mich so vor sechs, sieben Jahren angefangen, mit dem Thema Flugzeuge zu beschäftigen.

#### **SPRECHER:**

Eine sogenannte „Stangenmechanik“ bewegt die Flugzeuge beim Starten und Landen. Über **Lautsprecher** hören die Besucher die Geräusche der Maschinen. Zwei Jahre hat die Planung des Flughafens gedauert. Die Kosten: **rund** 3,5 Millionen Euro. Die **Ausstattung**: 15000 Figuren, 75 Gebäude, 90 Fahrzeuge. Alle Bewegungen werden über einen Computer gesteuert.

#### **GERRIT BRAUN:**

Ein **Tanker** kommt von links, ein Feuerwehrauto von rechts, aber geradeaus muss das Flugzeug durch.

#### **SPRECHER:**

Die Steuerungssoftware wurde **eigens** für den Flughafenbetrieb entwickelt und **kontinuierlich optimiert**. Wie bei einem richtigen Flughafen **ist** auch der Knuffingen Airport **an** das Zugnetz **angebunden** – die Modelleisenbahnanlage belegt den größten Teil des Miniatur-Wunderlandes: rund 1300 Quadratmeter, 13000 Meter Schienen. Die längste Modellbahnanlage der Welt. Überwacht werden Züge und Flugzeuge in der **Leitstelle** – auch von Gerrit Brauns Zwillingssbruder und Geschäftspartner.

FREDERIK BRAUN (Geschäftsführer „Miniatur Wunderland“):

Doch Hamburg zu nehmen, war völlig richtig, weil die Leute erkennen das wieder. Viele sind hier wirklich in Hamburg gelandet, bevor sie das Wunderland besuchen. Und ich finde es auch ganz ganz toll, dass wir **sozusagen** auch unserer Stadt damit ein **Denkmal setzen** konnten.

SPRECHER:

Das Miniatur-Wunderland gehört zu den beliebtesten Touristenattraktionen im Norden Deutschlands. 1,2 Millionen Besucher schauten sich die kleine Welt im vergangenen Jahr an.

GERRIT BRAUN:

Man sieht die **leuchtenden** Augen, man sieht Männer, die als erwachsener Mann reinkommen und zu Kindern werden, sobald die ersten **Blaulichter** angehen oder es Nacht wird. Das ist einfach faszinierend und macht fürchterlich viel Spaß.

SPRECHER:

Alle 15 Minuten wird es Nacht auf dem Flughafen**areal**. Drei Minuten lang. 40000 **LEDs** leuchten dann. Auch in der Dunkelheit landet und startet alle zwei Minuten eine Maschine. So manchen Besucher soll bei diesem Anblick **das Fernweh gepackt** haben.

### GLOSSAR

**originalgetreu** – so, dass etwas nach Vorbild einer anderen Sache nachgebaut/hergestellt wurde; so wie das Original

**Airline, die** (Englisch) – die Fluglinie

**an | fliegen** – hier: die Flugzeuge einer Fluggesellschaft fliegen zu einem bestimmten Flughafen

**exakt** – genau

**wohl** – vermutlich

**Lautsprecher, der** – ein technisches Gerät, das Geräusche wiedergibt

**rund** – etwa

**Ausstattung, die** – das Zubehör

**Tanker, der** – hier: ein Tankfahrzeug; ein Tanklastwagen

**eigens** – extra

**kontinuierlich** – ständig

**etwas optimieren** – etwas verbessern

**an etwas angebunden sein** – hier: verbunden sein mit etwas; es besteht ein Zugang zu etwas

**Leitstelle, die** – die Zentrale; ein Ort, von dem aus alles gesteuert wird

**sozusagen** – gewissermaßen

**jemandem/etwas ein Denkmal setzen** – etwas/jemanden durch etwas (z. B. ein Symbol; einen Bau) ehren; an etwas/jemanden durch etwas erinnern

**leuchtend** – hier: glänzend; strahlend

**Blaulicht, das** – eine blaue Lampe auf dem Dach von Polizei-, Feuerwehr- oder Krankenwagen u. ä.

**Areal, das** – das Gebiet; das Gelände

**LED, die** – Abkürzung für: lichtemittierende Diode; eine spezielle Birne, die Licht erzeugt und dabei wenig Energie verbraucht

**jemanden packt das Fernweh** – jemand bekommt eine starke Sehnsucht danach, ins Ausland zu reisen

*Autoren: Julia Hitz/Stephanie Schmaus*

*Redaktion: Shirin Kasraeian*